

Editorial

Autor(en): **Klöckler, Paul**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **32 (1990)**

Heft 3-4: **Galgenhumor?!**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es ist eher selten, dass wir eine PULS-Doppelnummer machen: eine Verlegenheitslösung, welche einen Tiefpunkt in der Schaffenskraft der PULS-MacherInnen dokumentiert. Einen Vorteil kann ich dieser Lösung dennoch abgewinnen: es ist daraus eine dicke Feriennummer geworden, die es lohnt, an den Strand mitgenommen oder im heimatlichen Liegestuhl durchblättert zu werden. Zu diesem Zweck ist das «Ratatouille» – unser Feuilleton – in einer grossen Pfanne angerichtet worden.

Warum wir gute Hoffnung haben, dass der personelle Engpass in unserer Redaktion endlich überwunden sei, ist weiter hinten in dieser Nummer nachzulesen. Wir können neue – wenn auch nicht unbedingt unbekannte – MitarbeiterInnen vorstellen, mit denen zusammenzuarbeiten es eine Freude sein wird. Dass auch unsere geschätzte Leserschaft einen neuen Wind in unseren Segeln spüren wird, davon bin ich überzeugt!

Paul Klockes

